

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 9. 4. [1906]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 9. April.

Lieber Freund,

Ich werde leider die Freude nicht haben, Dir zu Ostern die Hand zu drücken. Mein Onkel in Frankfurt ist schwer erkrankt (im Vertrauen: TUMOR im RECTUM), ist dieser Tage operiert worden, und ich fahre dieser Tage nach Frankfurt, an sein Krankenbett. Ein schwerer Schicksalsschlag für uns Alle.

Viele treue Grüße!

Dein

Paul Goldmann.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3175.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 345 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »906« vermerkt

⁵ *schwer erkrankt*] Fedor Mamroth verstarb im Folgejahr, am 25. 6. 1907, an Darmkrebs.

Erwähnte Entitäten

Personen: Fedor Mamroth

Orte: Berlin, Dessauer Straße, Frankfurt am Main, Wien